

RINGSGWANDL SCHAWUMM!



DER ANZUG

Im Sommer 2005 stieg ich die ausgetretene Holztreppe eines Hinterhofhauses in der Maxvorstadt hoch in den zweiten Stock, wo die Freie Selbsthilfe eine Art Sozialesecondhand betrieb.

Ich schaute nach Klamotten für die Bühne. Eine freundliche Frau führte mich herum, strich an Hemden, Hosen und Saccos entlang, betrachtete mich aufmerksam und nahm schließlich einen graubeigen Anzug von einem Garderobenständer. Könnten Sie sich das vorstellen?

Das ist ein Schnitt, den heute keiner mehr will. Aber die Bundfaltenhose und die aufgepolsterten Schultern, das macht auf der Bühne schon was her. Sie zeigte mir das Etikett auf der Innentasche des Saccos. Angelo Litrico, die Hausmarke von C&A. Obermaterial Synthetik, Innenfutter Viskose.

Das trägt sich so leicht, das spüren Sie garnicht. Ziehen Sie's doch mal an. Während sie mir das Sacco reichte, sah es kurz so aus, als würde sie nochmal am Stoff schnuppern.



Daheim schaute ich mir den Anzug genauer an und dachte, vielleicht hat er ihrem verstorbenen Mann gehört. Es stimmte, der Anzug war ideal für die Bühne. Nicht ganz so eindrucksvoll wie der Big Suit von David Byrne, aber im Scheinwerferlicht warf er genauso schöne Falten. Irgendwann hatte ich genug von dem Textil und stopfte es in eine Kiste, zog es aber wieder heraus, weil ich auf einem Video gesehen hatte, wie der alte Fetzen auf der Bühne funktionierte.

Zwanzig Jahre unterwegs, dutzendemal chemisch gereinigt, aufgegangene Nähte von geschickten Händen geflickt, hat der Anzug mit mir seine zweite Runde gedreht, und ich bin in dem Alter wie damals vielleicht der Mann der freundlichen Frau.

Was wird aus dem Anzug? Soll er mir angezogen werden, wenn ich, wie man im Pongau sagt, ins Holzgewand wechsle, oder bringt ihn jemand zurück zur Freien Selbsthilfe?

G.R.

1 I WUI DI

I wui di so, wiare nia wen woin hob,
i mog di, wiare nia wen megn hob,
i brauch di, wiare nia wen braucht hob,
ich kenn di, wiare nia wen kennt hob,
i traam von wos, von wos i sonst net traam.

I här des, wos i no nia ghärt hob,
i siehg des, wos i no nia gsehng hob,
i tua des, wos i no nia to hob,
ich mog des, wos i no nia megn hob,
i sing so wiare no nia gsunga hob.

I siehg des, wos i no nia gsehng hob,
i här so, wiare i no nia ghärt hob,
i tua des, wos i no nia megn hob,
i mog des, wos i no nia to hob,
i find des, wos i no net gfundn hob.

2 GÖTTERBOTE

Bist du der Hermes Bote, flitzt du für DHL?
Du bist schon ziemlich flink, doch nicht so richtig schnell.
Du klingelst überall, doch keiner, der sich rührt,
du rennst durchs Treppenhaus, es macht niemand auf.
Der kommt von so weit her, durch diesen Stadtverkehr,
parkt er in zweiter Reih, packt ihn die Polizei.

Der tut den ganzen Tag, was wir nicht gerne tun,
das ist der Götterbote, den hetzt der Teufel rum.
Der bringt das Zeug ins Haus, das wird zurückgeschickt,
du bist verdammt, Klient, wenn der kein Trinkgeld kriegt.

Schawumm.

Da geht wer hinter dir, ein ganz schnieker Herr,
so mit der Stoppuhr wer, das ist dein Kontrolleur.
Du schuftest ruck und zuck, aber noch nicht schnell genug.
Die moderne Fron ist nicht nur Amazon,
die ganze Welt regiert ein kleiner Gelddämon.

Dir soll der Blitz einfahrn, daß du aus den Latschen kippst,
wenn du dem armen Typ kein gutes Trinkgeld gibst.
Das ist der Hermesbote, der bringt dir dein Paket,
egal was drinnen ist, er bringts so schnell es geht.

Schawumm.

3 KLIMADISKO

Liebe Polizei fahr an uns vorbei,
hier gibts keinen Alkohol, hier gibts keine Drogen.
Wir nehmen manchmal dieses ein, manches Mal auch das,
denkt nichts Schlechtes über uns, wir wollen doch nur Spaß.
Ey wasn Chaos, was isn da los?
Ich bin ein Partytier, wo gehts zur Party hier?

Ruhige und Eilige, jeder sucht das Heilige,
was alle gerne hätten, es würd uns alle retten.
Nix Heftiges, nichts Hartes, nur Freundliches und Zartes,
das, um was es letzten Endes geht.
Alle, arm und leidend, kommend oder scheidend, allen hilft das Gleiche.
Dunkle oder Bleiche, es könnte alle retten,
das Warme und das Weiche, - nur darum gehts.

Bist du es persönlich oder ein Roboter?
Dieses Antwortfeld ist obligat.

Du stolperst so dahin, wie schon immer,
mal schaust du besser aus, dann wieder schlimmer.
Hat Gott die Macht, oder der Teufel?
Bin mir nicht sicher, hab da Zweifel.

Wer putzt meine Single Wohnung? Wer gibt auf mich Acht?
Handwerker und HandwerkerInnen, Dachdecker und DachdeckerInnen.
Drück die Zigarette aus, hier gilt das Verbrenner-Aus.
Keiner mehr gestreßt, keiner ist mehr hektisch,
alle fahren Rad, aber doch elektrisch.
In reinster Harmonie mit der Galaxie.



4 BEIM TANZEN

Jahre, Jahre gehn dahin für Geld und Jobs und Häuser,
alles muß noch besser werden, netter, grüner, leiser.
Während du dir den Arsch aufreißt, wirst du langsam älter,
alles immer schöner, doch von irgendwo wirds kälter.
Bevor i mi von irgendwem loß ganz schlimm daschrecka,
mecht i doch liaba irgndwo beim Tanzn varrecka.
Da oane schleicht ums Eigenheim mit sei'm Hacklstecka,
alles net so mein Geschmack, i wui beim Tanzn varrecka.

Fortschritte, Verbesserungen, was muß der Mensch erdulden,
alle brauchen immer mehr, Schulden über Schulden.
Was hört man nicht an Unsinn, egal aus welchem Lager,
irgendwann, da denkst du dir, sind denn alle gaga?
Ich hab soviel Bluff gesehn und aufgeblasne Macker,
nehmt es mir nicht übel, ich mach mich bald vom Acker.
Es war richtig nett bei euch, ehrlich, tut mir leid,
ich mache mich jetzt auf den Weg, für mich wirds langsam Zeit.

Du wunderst dich was manche Leut' Jahr für Jahr durchs Leben treibt,
Angst vor diesem, Angst vor dem und dann die Zweifel am System.
Moden kommen, Moden gehn, alles schon paarmal gesehn,
immer wieder andre Narrn, und jeder mit nem Superplan.
Irgendwann da war's es dann mit Aufruhr und Geknatter,
dann breite deine Flügel aus und mach dezent die Flatter.
Es war richtig nett bei euch, ehrlich, tut mir leid,
ich mache mich jetzt auf den Weg, für mich wirds langsam Zeit.



5 MICROPLASTIQUE

Microplastique, wer da wohl so keucht, Mann?

Microplastique, du bist verseucht, Mann!

Nanoparticles, in deiner Blutbahn,
Matière toxique oder Chemiewahn?

Microwinzige Teile in aller Eile durch deine Blutbahn.

Nanowinzige Teile wie kleine Pfeile, die in dir rumfahrr.

Microplastique, du bist verbeult, Mann.

Microplastique, hast du geheult, Mann?

Nanoparticles, du bist so verpeilt, Mann.

Matière toxique, dich hat's ereilt, Mann!

Nanowinzige Partikel sind es, die dich verwirren,
miese, kleine Moleküle, die dein Hirn ruinieren.

Kuß aus dem Jenseits, ist dir nicht kalt, Mann?

Seltsamer Ausschlag, und du wirkst so alt, Mann.

Du wehrst dich, und du sperrst dich,
denn es stört dich unaufhörlich,
und es geht dir extrem an die Nerven.

Matière artifice, je tombe dans une crise.

Dans chaque cuisine danger de toxine.

Cuir synthétique, je vais hystérique.

Seulement moi? Aussi toi? Pourquoi pas? On verra.

Pas de cause pour panique, c'est seulement peu de plastique.



6 PHÄNOMEN

Ein Mensch lebt vor dahin, triste Existenz,
weiß nicht mehr, wie lang es schon so geht,
fragt sich, bleibt das ewig so, wird es nie mehr anders sein?
Die Chancen, daß es besser wird, sind dünn.
Monate später schaut die Welt ganz anders aus,
und er ahnt auch schon, warum.

Daß du mich magst bei meinem verhauten Leben,
unerklärlich, ein Phänomen.
Daß du mich magst mit meinem zerzausten Leben,
unerklärlich, ein Phänomen.

Städte, Häuser, Wohnungen, und die Einsamkeit,
auf dem Gebiet kennt er sich aus.
Was hat er für ein Leben geführt, ein langer, dunkler Gang,
an sich nur vegetiert, und er weiß nicht mehr, seit wann.
Monate später schaut die Welt ganz anders aus,
und er weiß genau, warum.

Daß du mich magst bei meinem verhauten Leben,
unerklärlich, ein Phänomen.
Daß du mich magst mit meinem zerzausten Leben,
unerklärlich, ein Phänomen.

7 HSP. HANDY, SCHLÜSSEL, PORTEMONNAIE

HSP, ohne die geht keiner raus,
außer mein verpeilter Freund, der durchgedrehte Klaus.
HSP, er muß zu ner Klausur,
der Schlüssel steckt von innen, er selber steht auf dem Flur.
HSP sind das zentrale Ding, ohne HSP wird es für dich eng.
Handy, Schlüssel, Portemonnaie, klingt ja so banal,
aber wenn sie weg sind, dann hast du den Katastrophenfall.
Eltern, Lehrer und Propheten erzählen dir viel Schönes,
doch hab erst mal ne eigne Bude, geht es nur um Eines:

Der Wind bläst und die Tür geht zu,
dich packt das kalte Grausen,
der Schlüssel steckt von innen
doch du stehst leider draußen.

HSP, auch wenn du darüber grinst,
vergiß nur mal den Schlüssel,
und du blechst für den Schlüsseldienst.
HSP sind deine Existenz, HSP, you got no better friends.

8 ERINNERN

Ich kann mich an nichts, an garnichts mehr erinnern,
mir geht es wie dem Kanzler in Berlin.
Hatt ich eine Imbißbude, war ich nur der Knecht am Grill,
führte ich ein nobles Restaurant?

Verkehrte ich in bessren Kreisen, hing ich rum nur mit Gesocks,
war ich nur ein Trottel unter vielen?
Es gab schöne, kluge Fraun, mit netten, schlauen Kindern,
doch wer und wie, warum und wo,
ich kann mich nicht erinnern.

War ich der Regierungschef, war ich der Chauffeur?
Ich kann mich nicht erinnern, und wenn, nur ungefähr.
Einmal war ich schwer verliebt, ich weiß nicht mehr, in wen,
nur daß es viel zu kurz war und unwahrscheinlich schön.

Einmal gab's Tresore mit Geld und Gold im Innern,
doch ob Schlüssel oder Zahlenschloß,
ich kann mich nicht erinnern.
Einmal war ich Polizist auf der Jagd nach Spinnern,
doch ob es etwas nützte, ich kann mich nicht erinnern.

9 LIED FÜR DICH

Ich hab im Lauf der Jahre dies und das gesehn,
viele Songs gesungen, manche nicht so schön,
mich ausgetobt auf allen Bühnen,
und Tausende, die dabei zusahen,
wir warn allein und ich sang dieses Lied für dich.

So wie du mich siehst, so möchte ich sein,
ich war nicht gut zu dir, doch schau in mich rein,
keine, die mir je so nah war,
du weißt doch, was ich für ein Narr war,
wir sind allein und ich sing dieses Lied für dich.

Von dir hab ich so viel gelernt,
die Wahrheit, und immer ungeschönt,
du hattest Mut, wenn er mir fehlte.
Heute ist es besser, nicht jeder Text ist gleich ein Treffer,
hör mehr auf die Melodie, da verbirgt sich meine Seele.

Wo ich dich liebe, gibt es weder Raum noch Zeit,
ich lieb' dich für mein Leben, in Ewigkeit,
und geht es mit mir zu Ende,
erinnre dich, wir warn zusammen,
wir warn allein und ich sang dieses Lied für dich.

Text u. Musik: Leon Russell; dt. Fassung: G.R.

10 WO BIST DU

Wenn ich keinen Weg mehr seh,
zu schwach, noch einen Schritt zu gehn,
wenn es dunkel wird und windig, wo bist du?

Wenn die Balken nicht mehr halten und Regen kommt durchs Dach,
wenn kein Schlüssel mehr ins Schloß paßt, wo bist du?

Du bist öfter weggefahren, du warst gern unterwegs,
doch nie so lang wie dieses Mal.
Schick mir eine Botschaft, irgendein Signal,
ich bin so verlorn wie nie zuvor.

Wenn ich wieder wacklig bin, aufsteh und fall wieder hin,
und keiner, der mir aufhilft, wo bist du?

Wenn mich alle guten Geister, nur die bösen nicht, verlassen,
wenn die Aussicht trübe wird, wo bist du?

Ich höre dich noch reden, seh, wie du dich bewegst,
wie in guten Tagen, nicht lange her.
Ich weiß, daß du durchs Haus gehst, ich kenne deinen Gang,
ich bilde mir nichts ein, nicht dieses Mal.

Ich irre durch ein Haus mit viel zu vielen Zimmern,
wo ist die Frau, die mal hier wohnte, wo die Kinder?

SCHAWUMM! wurde 2024/25 von Willy Löster in einem lichten Dachboden oberhalb des Staffelsees aufgenommen.

Die Band:

Georg Ringsgwandl: Gesang, Akustikgitarre, Klavier

Daniel Stelter: Gitarren, Dobro, Mandoline

Christian Diener: E- und Kontrabaß, Moog

Tommy Baldu: Drums und Percussion

Spielentscheidendes Catering: Juliane Klieser, Uschi Popp

Zusätzliche Aufnahmen: Manfred Mildenberger (MM)

MM: Hammond B3, Keyboards, Songs Nummer: 3, 9

Samuel Wootton: Percussion: 1, 6, 7

Stephan Holstein: Klarinette, Sax: 8, 5

Nick Woodland: Slide Guitar: 1, 4, 5

Susi Raith, Conny Kreitmeier: Chor: 2, 5

Anna Emmersberger: Chor bei 3, Klimadisko

Texte & Musik: Georg Ringsgwandl, außer „Lied für dich“,

T & M von Leon Russell

Mischung: Spike Streefkerk, Melbourne

Mastering: Christoph Stickel, Wien

Fotos: Cover: Unbekannt, 2005 | Christoph Bombart, Seite 7, 12, 16, 20,

Franz Fuchs 9 | Toby Seifinger, 18, 19

Cover Design: Claudia Becker, Murnau

Produktion: Georg Ringsgwandl





Tommy Baldu

Christian Diener



